

Hans-Jürgen Hayek
Burgsteller Weg 2a
31535 Neustadt

7. November 2018



Anlage 1

S. 1 v. 4

Herrn
Harry Piehl
Ortsbürgermeister Bordenau
Frielinger Str. 14
31535 Neustadt

Betr.: Antrag auf Zuwendungen für den Betrieb unserer Begegnungsstätte

Sehr geehrter Herr Piehl,

der Vorstand bittet den Ortsrat um eine Zuwendung von 1200 Euro (100 Euro/Monat) zur Finanzierung der Miete und der Betriebskosten im Jahr 2019.

Begründung:

Die Dorfwerkstatt Bordenau e.V. wird im Dezember 2018 oder Januar 2019 mit einer „Begegnungsstätte“ im Birkenweg 3a starten.

Die Begegnungsstätte soll voraussichtlich vormittags, nachmittags und abends geöffnet sein und Raum zur Kommunikation ermöglichen. Eine ausführliche Beschreibung der Begegnungsstätte liegt als Anhang bei.

Damit erfüllen wir einen wesentlichen Auftrag unserer Satzung. Die Leitung wird schwerpunktmäßig ehrenamtlich durchgeführt.

Die Miete einschließlich der Nebenkosten beträgt 520 Euro. Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Internet u.a.) veranschlagen wir monatlich mit 300 Euro.

Die Kosten werden überwiegend durch Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit (Musikfestival, Kunst- und Handwerkermarkt, u.a. Veranstaltungen) finanziert. Wir rechnen zusätzlich mit Zuwendungen durch Spenden privater Personen, Unternehmen sowie staatlicher Institutionen.

Der Ortsrat, zuständig für soziale und kulturelle Einrichtungen sowie für die Förderung von Vereinen und Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums, wird immer wieder als Ansprechpartner für unsere Belange genannt. Wir bitten deshalb die Ortsratsmitglieder, unsere Arbeit durch eine finanzielle Zuwendung zu unterstützen.

gez. Hans-Jürgen Hayek
(Vorsitzender)

Anlage



Das Projekt "Dorfwerkstatt Bordenau e.V."

Der Verein "Dorfwerkstatt Bordenau e.V." ist im Juli 2015 gegründet worden. Die Gründung ist das Ergebnis eines einjährigen Diskussionsprozesses Bordenauer Bürgerinnen und Bürger, mit dem Ziel, Ansätze zur Dorfentwicklung und zum Zusammenleben aller Generationen zu entwickeln. Dieser Prozess wurde begleitet durch zwei Moderatorinnen eines mit europäischen Fördermitteln ausgestatteten Unternehmens.

Die Aufgabe des Vereins ist in seiner Satzung § 2 [Zweck des Vereins] festgeschrieben:

"(1) Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie der Heimatpflege und Heimatkunde in Bordenau.

(2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- die Einrichtung einer Begegnungsstätte für die Jugend,*
- die Förderung und Durchführung der offenen Jugendarbeit im Sinne der §§ 11 und 12 SGB VIII,*
- die Durchführung und Unterstützung von Projekten in der Altenhilfe wie z.B. die Seniorenbetreuung mit Vorträgen, Lese- und Bastelveranstaltungen,*
- die Förderung und Durchführung kultureller Vorhaben in Bordenau, und*
- die Förderung und Durchführung von Projekten, die das Zusammenleben aller Generationen in Bordenau erleichtert.*

(3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke."

Die Aktivitäten

Der Verein ist inzwischen nicht nur am Ort sondern auch im Umfeld bekannt. Seit zwei Jahren wird ein halbjähriges Programm an die Bordenauer Haushalte verteilt und an zentralen Orten in Neustadt wie Touristenbüro, VHS, Apotheken, Arztpraxen, Frisöre, und Rathaus ausgelegt.

Jedes Jahr wird ein Kunst- und Handwerkermarkt mit über einhundert Ausstellern durchgeführt.

Unsere Jugend, die ColorMyLife Gruppe, veranstaltet im Sommer das Holifestival.

Beide Veranstaltungen tragen dazu bei, die notwendigen Finanzen für eine Begegnungsstätte abzusichern. Die Jugendgruppe leistet bei vielen Aktivitäten der Dorfwerkstatt Helferdienste wie beim Erntefest und dem Dorfflohmarkt.

Es werden Computerkurse, Ernährungs- und Gesundheitskurse sowie Vorträge zu rechtlichen und gesellschaftlichen Themen angeboten.

Es gibt einen sehr aktiven FotoClub mit über 30 Mitgliedern, die häufig auf Foto-Expeditionen gehen. 13 Mitglieder werden im November 2018 auf der ersten Fotoausstellung im Dorfgemeinschaftshaus ihre Werke vorstellen.

Ein Redaktionsteam hat im September 2016 das Büchlein „Bordenau – gestern. Heute.morgen“ fertig gestellt.



Das Projekt "Dorfwerkstatt Bordenau e.V."

Einmal im Monat treffen sich Mitglieder und Gäste zum sogenannten Stammtisch, auf dem Informationen ausgetauscht, Projekte entwickelt und Organisationsabsprachen getroffen werden.

Zum Halbjahreswechsel führt die Grundschule am Ort ein besonderes Projekt durch. Im Schuljahr 2016/17 hat die Dorfwerkstatt ein Puppentheater organisiert und durchgeführt; im Schuljahr 2017/18 einen Theaterbesuch finanziell unterstützt.

Die Webseite „<https://www.dorfwerkstatt-bordenau.de>“ wird ständig gepflegt.

Einige Vereinsmitglieder suchen aktuell Mitstreiter zur Entwicklung einer neuen Gruppe, in der das hiesige Plattdeutsch gepflegt wird.

Ein weiteres Projekt ist die Bordenauer Tauschbörse, auf der Dienstleistungen getauscht werden. Beispielsweise erledigt ein Schüler den Einkauf einer älteren Dame, die dafür Nachhilfeunterricht erteilt; ein Vater pflegt den Garten eines älteren Ehepaares, das dafür stundenweise sich um dessen Kind kümmert. Das Projekt soll durchgeführt werden, wenn das zentrale Vorhaben der Dorfwerkstatt umgesetzt ist: das Angebot einer Begegnungsstätte.

Die Begegnungsstätte

Die Dorfwerkstatt Bordenau will Raum und Gelegenheiten für Begegnungen schaffen. Es gibt in Bordenau viele Vereine und Gruppen vom Sportverein über Feuerwehr bis zu Kaffeemittagen. Viele Aktivitäten sind nur Kennern des Bordenauer Lebens bekannt; alle Organisationen leiden an fehlendem Nachwuchs. Eine Begegnungsstätte soll in Zukunft Abhilfe schaffen.

Als Start in das Vorhaben „Begegnungsstätte“ soll die Immobilie Birkenweg 3a in Bordenau dienen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 24.9.2018 hat den Vorstand beauftragt, einen Mietvertrag mit dem Eigner abzuschließen.

Die Begegnungsstätte soll eine zentrale Anlaufstelle aller Aktivitäten in Bordenau, ein Treffpunkt zum Austausch von Informationen, Dienstleistungen und soziokulturellen Aktivitäten sein. Sie soll für alle Altersgruppen ein Wohlfühl-Ambiente bieten für Gespräche, Vorträge, Filmabende, Beratungen, Kurse und zum Klönschnack.

Bei den knapp 60 qm Gesamtfläche ist der Spagat von gemütlicher Ecke bis hin zum multifunktionalen Raum nicht ganz leicht. Einerseits muss im Angebot eine ständige Sitzecke (ca 25 qm) vorhanden sein und der Rest des Raumes für unterschiedliche Aktivitäten zur Verfügung stehen. Eine durchschaubare und sorgfältige Nutzungsplanung ist erforderlich.

Es werden deshalb zu unterschiedlichen Zeiten immer nur kleine Gruppen von max. 20 Personen anwesend sein.

Die Begegnungsstätte wird von Bordenauerinnen und Bordenauern betrieben, die Freude daran haben, ehrenamtlich ihre Fähigkeiten der Gemeinschaft anzubieten. Für die tägliche Organisation und Betreuung, insbesondere der Ehrenamtlichen, soll eine halbe Stelle von

Anlage 1
S. 4 v. 6



Das Projekt "Dorfwerkstatt Bordenau e.V."

ein bis zwei Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern als „Kümmerer“ geschaffen werden.
Oberstes Prinzip im Umgang miteinander sind die Einhaltung zentraler Werte wie Respekt, Hilfsbereitschaft, Verantwortung und Selbstbestimmung.

Die Begegnungsstätte ist der zentrale Ort, an dem u. a.

- sich alte und junge Menschen begegnen,
- unsere Jugendgruppe einen Rückzug hat,
- Kleingruppen sich zu gemeinsamen Unternehmungen treffen,
- Kurse und Vorträge angeboten werden,
- konkret Hilfen abgesprochen oder gegeben werden.

(Bei größeren Veranstaltungen steht uns das Dorfgemeinschaftshaus, bei praktischen Vorhaben die Werkstatt an der Grundschule zur Verfügung.)

Ziel ist es, dass die Begegnungsstätte täglich vormittags und nachmittags sowie abends geöffnet ist und von Ehrenamtlichen mit Unterstützung einer angestellten Person betreut wird. Der Umfang des Angebots hängt von der Nachfrage und den zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Mitteln ab.

Die Aktiven im Verein wünschen sich immer stärker einen Ort, an dem man sich spontan treffen bzw. kommunizieren kann.

gez. Hans-Jürgen Hayek

30.10.2018